



## REVOLT

Heute ist es besser, den Fernseher gar nicht einzuschalten. Von allerorts werden wir durch die Bilder der Wirtschaftskrise, des Börsenkrachs, der sinkenden Ratings, Haushaltsdefizite, Sparprogramme und der wachsenden Arbeitslosigkeit angegriffen. Eine Reaktion auf den allumfassenden Eindruck, man hätte keine Zukunftsperspektiven, sind alle Occupy-Bewegungen, die gegen die mächtigen Bankster, Körperschaften und Regierungen ratlos protestieren. Erscheint es unter diesen Umständen in sozialer Dimension nicht unangebracht oder selbst verdächtig, über Schmuck zu sprechen, der doch nach wie vor als ostentatives Attribut des Reichtums und des egoistischen Hedonismus gilt? Brennende Geldautomaten und eingeschlagene Schaufenster der Juwelierläden sind doch unterdessen zu einem unzertrennlichen Element der Frustration aller Empörten (Indignados) geworden.

Es gibt allerdings noch einen anderen Aspekt des Entwerfens und Nutzens von Schmuck, der wie kein anderes Produkt der Phantasie zu einem wirksamen, den Gesichtspunkt des Nutzers manifestierenden Ausdrucksmittel, zur Stimme des Protestes, Widerstands, der Rebellion und Guerilla-Haltung wird, so dass man gleich sehen kann, wer dagegen oder dafür ist. Lassen sich die Standardparolen, die man auf Spruchplakaten, T-Shirts und Aufklebern platziert, durch raffiniertere Ausdrucksformen ergänzen? Sind die Schmuckdesigner in der Lage, ihre Meinung zu demonstrieren und über „außerästhetische“ Themen zu diskutieren? Oder wird uns die Tradition der exklusiven Goldschmiedekunst ein ewiger Gewissensbiss sein? Wird sich der Refrain „Diamonds are a girl's best friend“ schon immer so infantil anhören, wie die Aussagen des Topmodels Naomi Campbell, die kürzlich vor dem Europäischen Gerichtshof in Den Haag bestätigte, seiner Zeit vom liberianischen, wegen der Kriegsverbrechen angeklagten Ex-Diktator „schmutzige Steine“ geschenkt bekommen zu haben, was im Film „Blutige Diamanten“ mit Leonardo DiCaprio in der Rolle des gnadenlosen Söldners so überzeugend gezeigt wurde?

Wir warten auf eure Antwort. Schließt euch dem Culture Jamming an!

Sławomir Fijałkowski



# REVOLT

## DER 22. INTERNATIONALE SCHMUCKWETTBEWERB LIEGNITZER SCHMUCK FESTIVAL SILBER

Unter der Schirmherrschaft des Ministers für Kultur und nationales Erbe

### VERANSTALTER

Kunstgalerie in Legnica  
59-220 Legnica, pl. Katedralny 1, Polen  
Tel. 00 48 76 862 09 10, 862 06 94, 856 51 26  
www.galeria.legnica.pl, www.silver.legnica.pl  
e-mail: silver@galeria.legnica.pl, galeria@galeria.legnica.pl  
Direktor: Zbigniew Kraska  
Generalverwalter: Monika Szpatowicz  
Generalberater: Sławomir Fijałkowski

### ZEIT UND ORT DER AUSSTELLUNG

30 April - 30 Juni 2013  
Vernissage: 18 Mai 2013  
Ausstellungsräume der Kunstgalerie, pl. Katedralny 1  
Die Veranstalter planen, die Ausstellung in ausgewählten Städten in Polen und im Ausland zu wiederholen.

### ZIELE, AUFGABEN UND MATERIAL

Die Ausstellung hat das Ziel, die neusten Leistungen der zeitgenössischen Schmuckkunst einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Arbeiten sollen sich im weitesten Sinne des Wortes Schmuck durch ein originelles Schaffungskonzept auszeichnen sowie ein professionelles Künstlerniveau präsentieren. In Bezug auf die eingesetzten Materialien und Techniken fordern die Veranstalter keine Einschränkungen, erwarten allerdings – indem sie an über eine 30-jährige Tradition des Wettbewerbs anknüpfen – die Verwendung von **Silber**.

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Der Wettbewerb ist für alle Künstler aus Polen und dem Ausland offen.
- Zum Wettbewerb können beliebig viele Arbeiten eingereicht werden, die
  - im Sinne des Urheberrechtes Eigentum des Künstlers sind,
  - unter dem Namen des Autors gemeldet wurden,
  - sich in einem Ausstellungsfeld mit den Maßen 40 x 40 cm x 35 cm anbringen lassen (nach Rücksprache mit den Veranstaltern können auch Arbeiten mit anderen Abmessungen ausnahmsweise angenommen werden).
- Die interessierten Künstler sind verpflichtet:
  - ihre Arbeiten samt vollständiger Rechnung und Anmeldeformular (auf eigene Kosten) bis spätestens zum **29. März 2013** einzusenden,
  - die Arbeiten in geeigneter Mehrwegverpackung zu schicken, die eine etwaige Beschädigung der Arbeiten ausschließt.
- Die zugesandten Arbeiten werden in Anwesenheit der Ausschussmitglieder geöffnet.
- Die abgelehnten Arbeiten werden – auf Kosten des Autors – entsprechend der Verfügung auf dem Anmeldeformular bis Ende August 2013 zurückgesandt.
- Im Zusammenhang mit den geplanten Transporten der Ausstellungsstücke werden die Arbeiten den Veranstaltern bis Juli 2014 zur Verfügung stehen, wonach sie samt Mediendokumentation bis Ende Juli 2014 auf Kosten der Teilnehmer zurückgesandt werden.

### JURY

- Die Arbeiten werden durch eine internationale Jury bewertet.
- Die Sitzung der Jury findet vom 4. bis zum 5. April 2013 statt. In die Jury wurden folgende Personen berufen: Galit Gaon (Israel), Jiro Kamata (Japan/Deutschland), Hans Stofer (Schweiz/Großbritannien), Aneta Lis-Marcinkiewicz and Sławomir Fijałkowski (Polen).
- Als grundsätzliches Bewertungskriterium für die Verwendung der Arbeiten für Ausstellungszwecke und Verleihung der Ordnungspreise gelten die Auslegung des Themas und der Einsatz von Silber. Die Arbeiten können mit dem Kommentar des Autors, der in den Katalog aufgenommen wird, versehen werden.
- Das Urteil der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Die Liste der für Ausstellungszwecke qualifizierten Arbeiten wird auf der Homepage der Kunstgalerie ([www.galeria.legnica.pl](http://www.galeria.legnica.pl)) und auf der Homepage des Liegnitzer Wettbewerbs SREBRO bis 16. April 2013 veröffentlicht.

### ORDNUNGSPREISE

Grand Prix	10.000 PLN (c.a 2440 Euro) + 1 kg Silber
2. Preis	5.000 PLN (c.a 1220 Euro) + 1 kg Silber
Preis des Stadtpräsidenten von Legnica	3.000 PLN (c.a 730 Euro) + 1 kg Silber
Preis der Kunstgalerie in Legnica	Einzelausstellung mit einem Katalog im Wert von 1.000 Euro.
Sonderpreis der Veranstalter für Mut, neue Ideen, Kompromisslosigkeit oder witzige Auslegung des Themas	Statuette "Silbersporn" + 1 kg Silber

\* EURO-Kurs per 18.12.2012. Die Preise werden von PLN in EURO gemäß Kurs vom 18.05.2013 abzüglich ausgewiesener Steuer umgerechnet.

- Die Jury behält sich die Möglichkeit vor, die Preise anders zu verteilen.
- Es ist zur Tradition geworden, dass die ersten drei Preisträger dem Veranstalter eine der preisgekrönten Arbeiten für die Zwecke der von ihm gebildeten, in Polen ersten ständigen Internationalen Sammlung zeitgenössischer Goldschmiedekunst übergeben

### SONDERPREISE

Preis der Inhorgenta Munich – Messe	Stand auf der Inhorgenta Munich – Messe im Jahr 2014 im Wert von 2000 Euro
Preis des Joachim Sokólski	1 kg Silber
Preis des Polnischen Schmucks	Stand auf der JUBINALE 2014 Messe in Krakau
Preis des Polnischen Schmucks	Werbung im Katalog des Polnischen Schmucks im Jahr 2014
Preis der Gruppe Sechs	Statuette "SECHS Unzen"
Ehrengabezeichnung des Vereins Goldschmiedekünstler	Statuette und Diplom
Ehrengabezeichnung der Kunstgalerie in Legnica	Diplom

Die Wahl der mit Sonderpreisen ausgezeichneten Künstler bleibt dem Preisstifter oder – bei dessen Zustimmung – der Jury vorbehalten. Die Veranstalter lassen die Möglichkeit zu, auch andere Sonderpreise zu verleihen.

### VERLAGE

- Für die Zwecke der Ausstellung werden eine Einladung, ein Plakat und ein Katalog mit den Arbeiten der für die Wettbewerbsausstellung qualifizierten Teilnehmer gedruckt werden.
- Jeder für die Ausstellung qualifizierte Autor erhält unentgeltlich ein Exemplar des Katalogs.
- Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, die Abdrücke der Arbeiten in den Verlagen der Kunstgalerie, in den Printmedien, im Fernsehen und in sonstigen Formen visueller Dokumentation für verkaufsfördernde Zwecke unentgeltlich zu veröffentlichen.

### SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- Die Wettbewerbsausstellung wird durch die Präsentation der Arbeiten der Jurymitglieder begleitet werden.
- Die Veranstalter übernehmen Haftung für die Arbeiten ab deren Erhalt bis zu deren Rückgabe (d.h. persönlicher Abnahme oder Aufgabe der Sendung per Post oder Kurierpost - bei Abhandenkommen der Sendung auf dem Postweg liegt die Verantwortung bei der Post oder Kurierfirma gemäß der geltenden Frachtordnung).
- Bei Beschädigung oder Verlust der Arbeiten während der Ausstellung oder Aufbewahrung verpflichtet sich der Veranstalter, für die anfallenden Kosten der Rekonstruktion der Arbeiten aufzukommen.